

1.100 Euro für das Kinderhospiz

Der MGV Niededacht-Herbringhausen zeigte ein großes Herz für das bergische Projekt und spendete die Einnahmen aus seinem letzten Benefizkonzert an den Trägerverein.

(bona) Die Erlöse aus dem begeisterten Benefizkonzert mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr spendete der Männergesangsverein Niededacht an den Verein Kinderhospiz Burgholz. Damit zeigen die Sängerfreunde erneut ein großes Herz für gemeinnützige Projekte.

Schwerstkranken Kinder sollen Erholung finden

Im Lüttringhauser Anzeiger hatten die Sänger von den Planungen gelesen und mit den Remscheider „Kinderhospiz-Botschaftern“ Annette Stoll und Heribert Hibbeln Kontakt aufgenommen. So konnten Chorvorsitzender Peter Dreibrodt und Dirigentin Petra Rützenhoff-Berg jetzt einen Scheck in Höhe von 1.100 Euro an Annette Stoll

und Projektleiterin Zita Höschen überreichen. „Wir finden, dass dieses Projekt unbedingt unterstützt werden muss“, sagte Dreibrodt gegenüber dem LA. Im Kinderhospiz Burgholz sollen schwerstkranken Kinder und Jugendliche und ihre Familien betreut werden, Ruhe und Erholung finden. Läuft alles nach Plan, soll im Frühjahr 2014 Eröffnung sein. Damit das Hospiz als bergisches Projekt verwirklicht werden kann, wird im gesamten Städtedreieck dafür gesammelt. „Dass unsere Spende nun durch die Bethe-Stiftung verdoppelt wird, freut uns Sänger umso mehr“, sagt Peter Dreibrodt zufrieden. Noch bis Ende September werden alle eingehenden Spenden durch die Stiftung verdoppelt. Informationen: www.kinderhospiz-burgholz.de



Petra Rützenhoff-Berg (links) und Peter Dreibrodt übergaben den Scheck an Annette Stoll (Mitte l.) und Zita Höschen. Foto: Hert.